© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mein geschätzter Freund, Prof. Gabr. Szikla, erlegte den 23. Mai ein altes Männchen von **Aquila heliaca (Kaiseradler)**, welches bedeutend chlorochroistisch ist. Der Rücken, die Schultern, Hals, Kehle, Hosen und Bauch, sowie der Nacken sind ganz licht fahlgelb, während die Schwingen schwarz und auch der Schwanz von der üblichen Zeichnung ist. Der in Dinnyés am Valenceer See erlegte Vogel ziert seine Sammlung.

Stuhlweißenburg (Ungarn), 24. Mai 1892. Ladisl. Kenessey v. Kenese.

Von dem sehr seltenen **Würgfalken** (F. lanarius L.) wurden zwei junge Weibchen, eins am 20. Januar bei Oschatz und eins am 4. Februar hier in der Nähe im Eisen gefangen. Beider Mägen enthielten nur Reste von Mäusen. Das letztere Weibchen besitze ich.

Wurzen i. S., den 2. Mai 1892. H. Hülsmann.

Schwalben-Fütterung. Die Tage des 5. und 6. Mai waren recht winterlich: es schneite bei uns und Straßen und Dächer waren wieder weiß geworden. Da erging es den armen Schwalben recht schlimm, sie saßen kraftlos herum und viele starben. In einer Hausflur, in welcher sie alljährlich nisteten, hockten auf einem Neste sechs Schwalben, wovon andern Tages vier Stück starben und nur noch zwei Stück so viel Kraft besaßen, wieder in das Freie zu fliegen. Man hatte ihnen an passender Stelle Mehlwürmer hingesetzt, die sie indessen unberührt ließen. Füttern kann man aber die Schwalben auf folgende Weise. Man gehe mit einer Büchse oder Düte Ameisenpuppen an einen Teich, auf dessem Spiegel Schwalben herumfliegen. Nun werfe man einige Hand voll Ameisenpuppen auf das Wasser. Sofort sind die Schwalben da, um die Ameisenpuppen aufzufischen, und durch lautes Zwitschern rufen sie alle Schwestern herbei, die nun mit theilnehmen an dem ihnen so nöthigen Schmause.

Freiberg, 8. Mai 1892. Dr. Frenzel.

Litterarisches.

Der zoologische Garten. Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Zucht der Tiere. Redigiert von Prof. Dr. F. C. Noll. Frankfurt a. M. 1891.

Diese von Noll trefflich redigirte Zeitschrift bietet auch in ihrem abgeschlossen vorliegenden 33. Jahrgange des Anregenden viel und füllt voll und ganz ihre Stelle in der periodischen zoologischen Litteratur aus. Wenn auch die Anzahl der die Ornithologie betreffenden Aufsätze im Vergleich zu den anderen Thierklassen eine mindere ist, so sind dafür einzelne der gebotenen Aufsätze um so werthvoller. Ich greife die bedeutendsten heraus und nenne vor allem einen Artikel von Dr. Wurm „Ueber die Farben der Vogelfedern", in dem dieser Forscher zu dem Resultat kommt, daß sich unsere Vogelwelt wesentlich nur mit zwei bezw. drei wirklichen Farbstoffen schmückt: mit Gelb, Roth und etwas Schwarz; durch deren Fehlen oder Verdünnung, oder Concentration, oder Mischung, oder Nebeneinanderlegung unendlich viele Färbungen möglich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sind: die Glanzfarben bilden, wie das schon länger bekannt ist, eine rein physikalische Erscheinung. Dr. Bolau schildert uns den reichhaltigen Raubvogelbestand des Hamburger zoologischen Gartens, der im Jahre 1890 nicht weniger als 50 Arten Tag- und Nachtraubvögel beherbergte. Eine Tafel enthält die Abbildung des seltenen Guinea-Kauzes (Sirnium nuchale Sharpe). Eine Arbeit unseres thätigen Mitgliedes Dr. Paul Leverkühn: „Ornithologisches aus Lichtenbergs Werken" bildet eine Ergänzung zu zwei früher von W. Ludwig in unserer Monatsschrift erschienenen Aufsätzen, die gleichfalls ornithologische Beobachtungen des geistreichen Göttinger Satyrikers und Philosophen Lichtenberg zum Vorwurf hatten. Interessant und bemerkenswerth ist die Mittheilung Dr. Oudemans (Haag), der beobachtete, wie bei einer in Gefangenschaft gehaltenen jungen Saatkrähe (Corvus frugilegus L.) in der letzten Hälfte des Oktober der Schnabelgrund ohne äußere Einwirkung nackt wurde. Vom Herausgeber der Zeitschrift rührt ein Aufsatz über die Fortpflanzung des Uhu (Bubo maximus L.) in Gefangenschaft her, während J. von Pleyel seine Erfahrung mittheilt, die er bei Haltung einiger unserer weichlichsten einheimischen Stubenvögel (Zaunkönig, Goldhähnchen, Zwergfliegenfänger, Baumläufer, Schwanz- und Haubenmeise, Gartensänger, Sumpfrohrsänger, schwarzstirniger, rothrückiger und rothköpfiger Würger, Wasserschmätzer) gemacht hat. Als einfaches Mittel zur Erleichterung der Mauser giebt v. Pleyel das öftere Verabreichen von Dampfbädern an.

Altenburg S. A. Dr. Koepert.

Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. II.

Aus dem Ornithologischen Verein München.

C. In dänischer Sprache.

87. Christiansen, J. D., Viborg Omegns Fugle. Ornithologiske iattagelser. Viborg 1890. 8°. 52 S.

Nach allgemeiner Skizzirung des scheinbar sehr günstig für ornith. Forschungen belegenen Ortes giebt Verf. reichliche biologische Daten über 190 Arten, von denen 105 sichere Brutvögel. Sehr interessant sind die Auslassungen über die Kreuzschnäbel.

D. In italienischer Sprache.

88. Arrigoni degli Oddi, Ettore, Communico alcune catture di uccelli fatte durante l'anno decorso, e che formano già parte della mia collezione ornitologica italiana. — (Bull. del. Naturalista. IX. fasc. 8—9, 1890. Opus 17 autoris.)

Von den 33 Eingängen beschreibt Verf. eine Anzahl genauer: über die Syr. paradoxus vgl. weiter unten unseren Special-Bericht. Es handelt sich u. a. um: Pass. italiae, Melanismus Mot. alba (Alb.), verschiedene Varietäten und seltene Vorkommnisse für die ital. Ornis (Tetr. tetrix, Lusc. melanopogon, Har. glacialis, Daf. acuta × Q. crecca u. a.).

E. In kroatischer Sprache.

89. Brusina, S. K., Prof. Dr. Ornitologiji kotora'i crne gore. — Soc. hist. nat. croatica. Glasnika hrvatskoga naravoslovnoga družtva VI god.) Zagreb (Agram) 1891. 8° 23 S.

Eine Uebersetzung des im ornith. Jahrbuch Tschusi's erschienenen Aufsatzes: Beitrag zur Ornis von Cattaro und Montenegro. (II. 1. 27 S.)

Druckfehler-Berichtigung.

Durch Versehen heißt es in Nr. 5 d. Jahrg. Seite 123 Zeile 4 v. o. Tetrao albus statt Tetrao lagopus, was wir zu berichtigen bitten.

Redaction: Hofrath Prof. Dr. K. Th. Liebe in Gera.
Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Koepert Otto

Artikel/Article: Litterarisches. 239-240